

Presstext zum Kooperationsprojekt von EigenSinn e.V. – DITIB e.V.

„Wir achten auf uns – Interkultureller Kinderschutz“

„Stolz ist ein gutes Gefühl, Angst ist ein unangenehmes Gefühl. Aber Angst ist wichtig, weil sie uns warnt, wenn es gefährlich wird.“ Sevde, Esra und Sümeyye besprechen, welche Situationen angenehme oder unangenehme Gefühle auslösen. An vier Nachmittagen in Räumen der muslimischen Gemeinde DITIB e.V. spielen, malen und lernen die Mädchen in Rollenspielen, wie sie sich in Situationen verhalten können, wenn sie von Erwachsenen oder Jugendlichen in grenzverletzender Weise angesprochen oder angefasst werden. Welche Tricks manche Menschen anwenden, um Mädchen sexuell zu missbrauchen. Was sie tun können, wenn möglicherweise jemand, den sie gut kennen, sexuell übergriffig geworden ist. Wo sie Hilfe bekommen können.

Währenddessen unterhalten sich die Mütter der Mädchen in einem Nebenraum und trinken Tee. Sie haben an den ersten zwei Terminen der 6wöchigen Workshop-Reihe von EigenSinn e.V. bereits von den Referentinnen Ulrike Mund und Dilek Dogan-Alagöz die Leitgedanken des Kinderschutzes erfahren. „Kinder haben das Recht auf Schutz vor Gewalt und vor sexuellem Missbrauch!“ Sie sind in türkischer und deutscher Sprache informiert worden über Hilfemöglichkeiten und Beratungsstellen. Auf dem Grundgedanken des Kinderschutzes fußt eine Erziehung, die Mädchen und Jungen fördern und unterstützen soll, bei der Offenheit, Vertrauen und gegenseitiger Respekt zwischen Eltern und Kindern wesentlich ist. Kinder brauchen Informationen über ihren Körper und seine Funktionen – auch um gefährliche Situationen richtig einschätzen, sich angemessen verhalten und Hilfe holen zu können.

Diese Inhalte wurden in mehreren Gesprächen zwischen der Frauenvertreterin von DITIB e.V. Seviye Dumanli sowie acht weiteren Müttern und den Referentinnen Ulrike Mund und Dilek Dogan-Alagöz vorbereitet. Anlässlich eines Elterninformationsabends von EigenSinn e.V. zum Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir!“ hatte Seviye Dumanli die Diplom-Pädagogin Ulrike Mund mit der Bitte angesprochen, eine Veranstaltung in den Räumen von DITIB e.V. durchzuführen. Für EigenSinn e.V. war eine kultursensible Reflektion und Optimierung ihres Aufklärungsprogramms eine neue Herausforderung, zumal die Veranstaltungen in den Räumen der Moschee stattfinden sollten. Letztendlich waren die Vorbereitungsgespräche der Weg und eine wichtige Voraussetzung für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. In einem zweiten Durchgang wurde an vier Nachmittagen eine weitere Gruppe von Müttern zum Thema sexueller Missbrauch aufgeklärt. Die Bielefelder Gynäkologin Frau Dr. Krull – sie verfügt über sehr gute türkische Sprachkenntnisse - fand sich sogar bereit, in den Räumen der Moschee eine Fragestunde zu frauenrelevanten Themen für die Mütter in türkischer Sprache abzuhalten.

Realisiert werden konnte der Modellversuch durch die Verleihung des 1. Bielefelder Förderpreises des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes im letzten Jahr, mit der die Projektidee als herausragendes Beispiel für Kooperation prämiert wurde. Aufgrund der positiven Erfahrungen soll nach Abschluss des Modellversuchs eine Zusammenarbeit mit anderen Migranten-Gruppen und Moschee-Vereinen angestrebt werden, um auch in deren Frauengruppen über das Thema Kinderschutz zu informieren. „Allerdings sind wir hierfür dringend auf Spenden angewiesen, um weitere Angebote zu realisieren. Es wäre schade, wenn die durchweg positiven Erfahrungen mit unserem interkulturellen Konzept in der Aufklärungsarbeit und Stärkung von Kindern nicht auch in die anderen muslimischen Gemeinden getragen werden.“ resümiert EigenSinn-Mitarbeiterin Ulrike Mund.

„Wir achten auf uns – Interkultureller Kinderschutz“

Hintergrundinformationen

EigenSinn e.V. ist freier Träger der Jugendhilfe, Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und arbeitet seit 1991 in Bielefeld zum Thema Prävention von sexualisierter Gewalt. Der erzieherische Kinder- und Jugendschutz ist die wesentliche Aufgabe unserer pädagogischen Arbeit. Mit zielgruppenspezifischen Informations- und Fortbildungsveranstaltungen, Projekten an Schulen sowie Öffentlichkeitsarbeit wird eine umfassende, sachgerechte Aufklärung über sexualisierte Gewalt und Möglichkeiten der Prävention geleistet. Es bestehen langjährige Kooperationen mit den Bielefelder Grund- und Förderschulen, den Erziehungsberatungsstellen sowie dem Schulamt und der Polizei.

Im Herbst 2006 bat uns die Frauenvertreterin von DITIB e.V. im Anschluss eines Elternabends, ein pädagogisches Angebot für eine Gruppe von muslimischen Müttern und ihren Kindern zu entwickeln. In vier vorbereitenden Gesprächen zwischen einer Mitarbeiterin von EigenSinn e.V. und acht Müttern wurden Wünsche, Erwartungen und Möglichkeiten für ein Angebot besprochen, das in den Räumen der Moschee stattfinden soll.

Ziel des geplanten Vorhabens ist die Information von Müttern türkischer Herkunft über die Inhalte des Kinderschutzes und Möglichkeiten, wie sie ihre Töchter bzw. Söhne schützen und unterstützen können. Die Mädchen und Jungen sollen gestärkt werden und adäquate Verhaltenskompetenzen vermittelt bekommen, um sich gegen sexuelle Übergriffe wehren zu können.

Die Workshops sind kultursensibel, altersgemäß und geschlechtsbewusst konzipiert. Das Angebot für die Mütter beinhaltet Informationen über Kinderschutz und Möglichkeiten der präventiven Erziehung, Aufklärung über Täterstrategien und Hilfsmöglichkeiten. Die pädagogischen Einheiten für die Mädchen und Jungen werden in geschlechtsgetrennten Gruppen durchgeführt. Die Methoden sind handlungsorientiert, kreativ und spielerisch ausgerichtet: Malen, Rollenspiele und Selbstbehauptungseinheiten zum Thema körperliche Selbstbestimmung/„Nein-sagen“, Spiele zur Förderung der Selbstwahrnehmung, Informationsvermittlung über sexuelle Gewalt und in Bielefeld vorhandene Hilfsangebote. Bei den Workshops handelt es sich um aufeinander aufbauende Einheiten.

Das besondere und neue an diesem Projekt ist, dass ein Moschee-Verein als Kooperationspartner Aufklärung zum Thema sexueller Missbrauch für die Angehörigen seiner Gemeinde nachfragt. Für EigenSinn e.V. stellt dieses Projekt eine Herausforderung dar, eigene erprobte pädagogische Konzepte kritisch zu reflektieren und im Dialog mit DITIB e.V. kultursensibel zu optimieren.